

Ferdinand; denn der älteste Sohn war blödsinnig, und den zweiten nahm er mit sich nach Spanien und ernannte ihn zum Prinzen von Asturien. Karl 3, ein vieljähriger Feind Englands, unterzeichnete, noch während des Kampfes zwischen Frankreich und England, den vom französischen Minister Choiseul eingeleiteten Familienvertrag der bourbonischen Häuser (15 Aug. 1761), und nahm Antheil an dem Kriege Frankreichs gegen England. Da Portugal während desselben im englischen Interesse blieb; so erklärte Spanien (1762) an Portugal den Krieg, doch ohne großen Erfolg, seit die tief gesunkene Landmacht der Portugiesen durch den Grafen von Schaumburg-Lippe in kurzem neu gestaltet ward. Desio empfindlicher war es für Spanien, daß die Britten bei der Eroberung von Havannah (11 Aug. 1762) eine unermessliche Beute machten, weil sich daselbst die nach Europa bestimmten Silberflotten versammelt hatten.

Im Pariser Frieden (10 Febr. 1763) mußte Spanien, um Cuba und das gleichfalls von den Britten eroberte Manilla wieder zu erhalten, die Landschaft Florida in Nordamerika an England abtreten; dagegen überließ Frankreich (1765) zur Entschädigung Louisiana an Spanien.

Seit dieser Zeit beabsichtigte Karl 3 mehrere zweckmäßige Einrichtungen im Innern, besonders als, nach der Entlassung des Ministers Squillace, der Graf von Aranda und mit ihm Campomanes (seit 1766) die Staatsgeschäfte leiteten. Höchst wohlthätig war für das Reich die von Aranda bewirkte Vertreibung der Jesuiten (1767) und die Einziehung ihrer Güter, so wie die Beschränkung der Inquisition. Dennoch ward, unter dem Einflusse der eifersüchtigen Geistlichkeit, der Graf Aranda, nach einer siebenjährigen Verwaltung, entfernt (1773), und zum Gesandten in Frankreich ernannt. Ihm folgte Grimaldi bis 1778; dann Monino, welchen der König zum Grafen von Florida Blanca erhob.